

ERASMUS Erfahrungsbericht SMS



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Tobias Lindemann
E-Mail (freiwillige Angabe)	Tobias.lindemann@student.i-med.ac.at
Gasthochschule	National and Kapodistrian University of Athens
Aufenthaltsdauer	von 13.02.2025 bis 04.06.2025
☐ vorbereitender Sprachkurs	von Startdatum bis Enddatum
Ich habe das Wählen Sie das Semester aus. Semester im Ausland absolviert.	

ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	Website, eigene Recherche, Erfahrungsbericht
Welche Unterstützung bei der Organisation wird im Gastland vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	Erasmus-Büro der Universität, Maria Vergou
Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	Per E-Mail erhalten, Website
Welche Kurse wurden besucht?	Allgemeinchirurgie (Famulatur), Dermatologie (Famulatur), Gerichtsmedizin (Kurs/Praktikum), Augenheilkunde (Famulatur), Humangenetik (Praktikum/Kurs
Welche Kurse sind empfehlenswert?	Alle, Gerichtsmedizin und Humangenetik wurde extra für Erasmusstuderende organisiert
Ist die Organisation von Famulaturen einfach?	Die Organisation wurde im Vorfeld mit den Ansprechpartnern dort geklärt, die Termine konnten einfach angepasst werden, man hat schnelle Rückmeldung erhalten.

KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 400
Verpflegung	€ stark abhängig ob man kocht/viel unterwegs ist, ca. 400€

An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ insgesamt ca. 250€ für Flüge
Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	€ 40 für Kasak (Notfalleinkauf, am Besten mitbringen)
Sonstiges: <i>bitte spezifizieren</i>	€ Viel Geld für Freizeitaktivitäten, Inseltrips, etc. ausgegeben

SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja ☐ Nein ☒
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Wie zufrieden waren Sie?	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Kosten des Sprachkurses:	€ Kosten in Euro

UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	☒ selbst gesucht ☐ Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich ☐ Freunde ☒ andere: Facebook-Gruppen
Wie zufrieden waren Sie?	Es gab bessere Unterkünfte für den Preis, war aber in Ordnung
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Facebook-Gruppen nutzen, darauf achten, dass man einen Vertrag im Vorhinein erhält, Gegenden wie Omonia und Victoria meiden. 500€ wären schon sehr teuer.

NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

Bitte berichten Sie über:

- Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität
- Abreise und Ankunft am Studienort
- Betreuung an der Gasthochschule (International Office, Lehrende, Veranstaltungen für Erasmus-StudentInnen)
- Unileben am Studienort
- Studium (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse, ...)
- Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

Wer Sonne, Trubel und große Städte mag, ist in Athen sehr gut aufgehoben. Es war eine wahnsinnig schöne Zeit. Ich habe den Erfahrungsbericht in Organisation, Klinik, Athen und Freizeit aufgeteilt.

Organisation:

Alles in allem war die Organisation gut. Die Kommunikation bezüglich benötigter Dokumente im Vorhinein (Learning Agreement, etc.) lief weitestgehend flüssig. Man konnte mit schnellen (1-2 Tagen) Antwortzeiten aus Athen rechnen und wurde bei Fragen schnell unterstützt. Wir mussten beispielsweise unsere Famulatur- und Kurstermine im Vorhinein abändern, damit wir monatlich ECTS abändern können. Dies war kein Problem. Natürlich kommt es manchmal zu sprachlichen Missverständnissen

oder doch längeren Wartezeiten. Unsere zuständige Betreuerin in Athen, während unseres Aufenthaltes, war Maria Vergou. Diese hat extra eine WhatsApp-Gruppe erstellt und hat uns viel geholfen.

Für die Wohnungssuche habe ich eine Facebookgruppe genutzt. Diese wird auch von der ESN betrieben: [Erasmus Accommodation in Athens \(by ESN in Athens\)](#).

Ich habe 400€ gezahlt und in einer 3er WG in Neos Kosmos gewohnt. Das liegt südlich der Akropolis, mit guter Anbindung ins Zentrum. Als Wohnviertel würde ich Koukaki, Neos Kosmos, Exarchia und Pangrati sehr empfehlen. Omonia und Victoria sollte man eher meiden (nachts ein bisschen unsicher), allgemein zu weit in Norden oder in den Süden aufgrund der Entfernungen auch eher ungünstig. Für das Geld hätte ich etwas besseres bekommen, man braucht aber etwas Glück, da man nicht vor Ort ist, alles in allem war ich aber zufrieden. Achtet darauf, einen Vertrag zu erhalten.

Klinik:

Grundsätzlich waren alle Ärztinnen, SekretärInnen und andere sehr nett und hilfsbereit. Man muss sich darauf einstellen, dass man zu Beginn jeder Famulatur erstmal hin und her geschickt wird, bis man den/die richtigen Ansprechpartner/in findet. Je nach Famulatur/Praktikum hat man im Vorhinein eine extra E-Mail erhalten, wann und wo es losgeht. Manchmal war dies nicht der Fall. Mit Start des Erasmus haben wir von Maria Vergou eine Übersicht mit unseren Famulaturen/Praktika erhalten, auf der die Krankenhäuser und Ansprechpartner gelistet waren. Humangenetik und Gerichtsmedizin (8. Semester) kann ich sehr empfehlen. Auch die Augenheilkundefamulatur war gut organisiert. In der Allgemeinchirurgie und Dermatologie waren eher chaotisch. Grundsätzlich macht man in den Famulaturen eher wenig und schaut mehr zu. Alle ÄrztInnen konnten gut Englisch. Man muss eine gewisse Eigenmotivation aufbringen um selbst etwas machen zu können. Die benötigten Dokumente haben wir nach allen Famulaturen/Praktika, teilweise mit etwas Wartezeit, persönlich oder per E-Mail erhalten.

Athen:

Athen hat mir wirklich sehr gut gefallen. Unabhängig der bekannten Altstadt mit Akropolis, etc. hat die Stadt wirklich extrem viel zu bieten. Man kann sich streiten, ob die Stadt „schön“ ist, sie hat jedoch einen ganz besonderen Flair. Ich war fast jeden Tag unterwegs, habe Stadtviertel erkundet, bin an die sehr nahen Stadtstrände gefahren. Es gibt immer was zu tun. Man muss sich darauf einstellen, dass Busse verspätet kommen, Streiks stattfinden oder immer irgendetwas nicht funktioniert. Aber gerade das macht es auch besonders. Ich bin oft und viel durch die Stadt geschlendert. Es gibt wahnsinnig gutes, bezahlbares Essen, viele Kaffees und Bars. In der Stadt gibt es viele Hügel, von denen man die Stadt von oben betrachten kann.

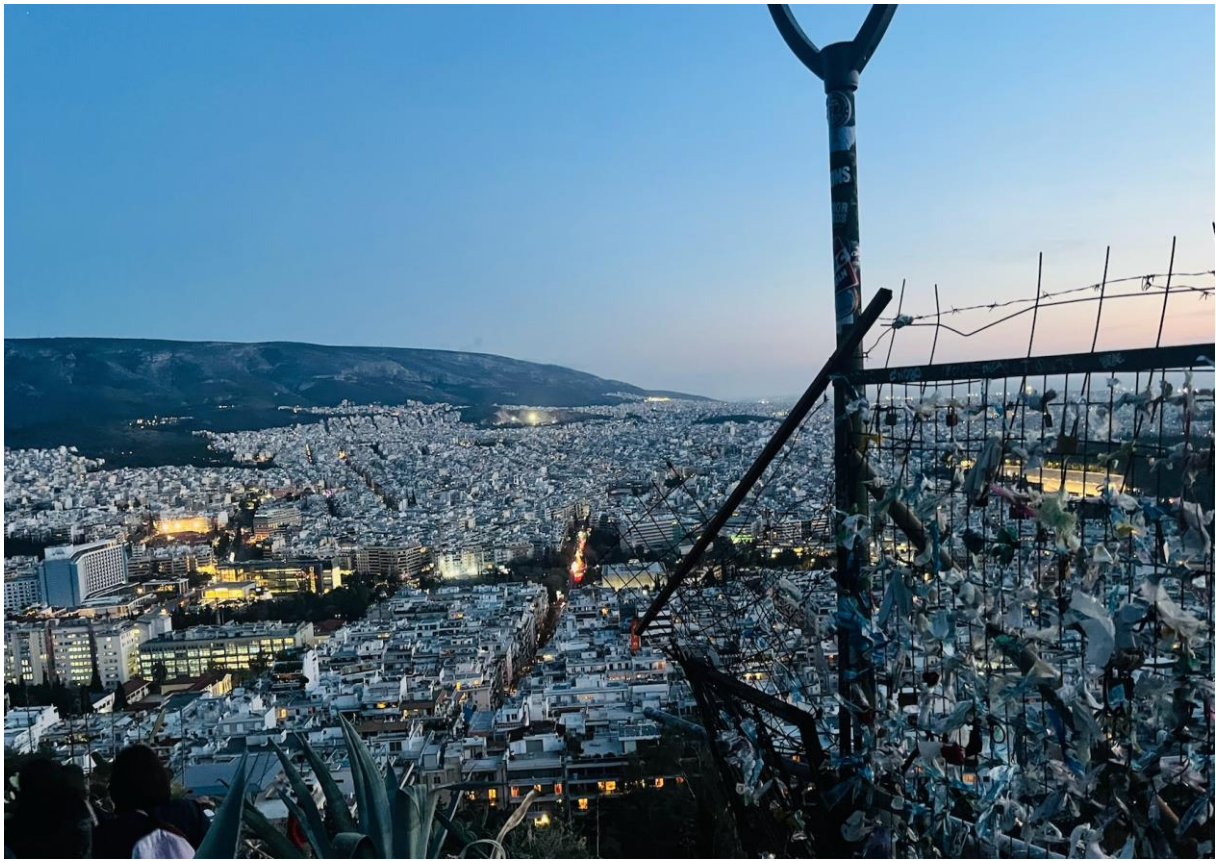
Freizeit:

Durch den Fährhafen in Piräus haben wir viele Tages- und Wochenendtrips auf Inseln gemacht. In der Off-Season gibt es dort auch bezahlbare Unterkünfte. Die Inseltrips waren ein absolutes Highlight. Ich würde empfehlen, auch in die Berge, z.B. Karpenisi zu fahren, auch der Norden von Griechenland ist wirklich sehr schön. In Athen selbst war ich beim Fußball, in der Oper (Akropolis), viel am Strand und fast jeden Abend unterwegs. Auch ein Ausflug zum Karneval nach Patras lohnt sich sehr.

Durch den Welcome Day lernt man sehr schnell sehr viele Studierende kennen. Wir hatten direkt eine große Gruppe zusammen und haben viel Zeit zusammen verbracht. Die Erasmusorganisation ESN hat sehr viele Events organisiert, die am Anfang geholfen haben, Kontakte zu knüpfen.

Das Auslandssemester in Athen hat wirklich extrem viel Spaß gemacht! Ich empfehle das Sommersemester, da es von April-Juni oft schon sehr warm wird und man die Sonne genießen kann. Wer sein Fokus komplett auf die medizinische Ausbildung legen und so viel Kurse wie möglich besuchen möchte, ist vermutlich woanders besser aufgehoben. Für neue Freundschaften, Ausflüge und Kultur entdecken, bei der die Klinik und Uni jedoch nicht zu kurz kommen, kann ich Athen sehr empfehlen.

FOTOS VON IHREM AUFENTHALT





Gerne können weitere Fotos der Abteilung für Internationale Beziehungen zur Verfügung gestellt werden.

ERASMUS Erfahrungsbericht SMS



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Name: Tobias Lindemann

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf der Homepage der Abteilung für Internationale Beziehungen veröffentlicht wird.

☒ Ja, mit Fotos

☐ Nein

☐ Ja, ohne Fotos

Ich bin damit einverstanden, dass mein narrativer Erfahrungsbericht und meine Fotos für Veranstaltungen, Broschüren, Zeitungsartikel, etc. von der Abteilung für Internationale Beziehungen verwendet werden dürfen.

☒ Ja

☐ Nein

☐ Nur nach Rücksprache mit mir